

Erfahrungsbericht Auslandssemester ESIC Valencia



**Anna Zeitler
Internationales Management
WS 2016/2017**

Inhaltsverzeichnis

0.1	Anreise und Verkehr	3
0.2	Wohnungssuche	3
0.3	Universität	4
0.4	Sehenswürdigkeiten – Meine Tipps	4
0.5	Fazit	5



0.1 Anreise und Verkehr

Am 15.08.2016 begann mein Abenteuer Valencia. Mit der Fluggesellschaft „Transavia“ gestaltete sich die Hinreise sehr simpel und günstig. Ab Flughafen München konnte ich somit meine Reise starten und landete nach 2 h 30 min in der drittgrößten Stadt Spaniens. Der Flughafen liegt etwas außerhalb, aber da es ein relativ kleiner Flughafen ist, findet man sich schnell zu recht. Um in die Innenstadt zu kommen, gibt es zwei Möglichkeiten. Entweder man entscheidet sich für die billigere Variante und kauft sich ein „Aeropuerto“-Ticket, welches an jedem Schalter für um die 5 Euro zu kaufen gibt oder man gönnt sich ein Taxi. Taxis im Allgemeinen sind relativ günstig und die Strecke Innenstadt-Flughafen kostet ungefähr 20 Euro. Ich empfehle zudem die App „Cabify“ zu installieren – es ist eine Art Taxi-App (vergleichbar mit Uber), mit dem man Strecken innerhalb Valencias noch günstiger als mit dem Taxi zurücklegen kann.

Zu der öffentlichen Verkehrsanbindung allgemein: Valencia bietet natürlich eine ausgedehnte Infrastruktur. Es gibt unzählige U-bahn, Tram und Busverbindungen, dafür sollte man sich entweder eine Monatskarte oder eine 10er Karte holen. Mein Tipp: Valenbisi! Am Anfang meines Semesters bestellte ich die Karte und konnte an jedem Valenbisi-Standort mir ein Rad ausleihen bzw. zurückgeben. Die Valenbisi-App zeigt an, wo ein Rad in der Nähe verfügbar ist.

0.2 Wohnungssuche

Da ich mit einer Freundin gemeinsam nach Valencia ging, entschieden wir uns bewusst dafür, eine Wohnung vor Ort zu suchen. Für die ersten zwei Wochen haben wir uns ein Zimmer in einer AirBnB-Wohnung gemietet, wo eine sehr nette Spanierin, die in der Wohnung wohnte, unsere Ankunft sehr vereinfachte. Wenn ich die Wohnungssuche in einigen Begriffen beschreiben müsste, wären das wohl: Geduld, Ausdauer, Glück und Nervenkitzel. Eine Wohnung zu finden, ist grundsätzlich sehr einfach. Eine schöne Wohnung (dem deutschen Standard entsprechend) dagegen zu finden ist eher schwierig. Einige Hinweise hierfür: Seht euch nur Wohnungen an, wo ihr vorher Bilder gesehen habt! Das hätte uns sehr viel Zeit erspart. Auch frühzeitig in Valencia zu sein, ist ganz wichtig. Ab Anfang September suchen nämlich alle Studenten inkl. den Spaniern Wohnungen und dann wird das Angebot von schönen Wohnungen sehr rar. Wir haben letztendlich unsere WG mit zwei Spanier über die Website: „milanuncio.es“ gefunden. Die meisten Wohnungen sind auch schon möbliert. Ein paar fehlende Kleinigkeiten kauften wir uns noch bei IKEA, den man gut mit den Bus erreichen kann. Valencia ist auch eine ERASMUS-Stadt, d.h. es gibt unzählige Agenturen, die euch eine Wohnung vermitteln wollen. Das ist natürlich die einfachere Variante, jedoch auch etwas teurer. In Spanien sucht auch der Vermieter die WG-Mitglieder und nicht die Mitbewohner selber.

Wo solltet ihr euch eure Wohnung suchen? Die Frage würde ich beantworten mit, es kommt darauf an, was ihr möchtet. Für mich und meine Mitbewohnerin (die an der UPV studierte), war es wichtig eine Wohnung zu finden, die zwischen ESIC und UPV liegt. Am Ende lag die Entscheidung zwischen dem Viertel „Benimaclet“ und der wohl wichtigsten Studentenstraße „Blasco Ibañez“.

0.3 Universität

Die ESIC ist eine sehr kleine aber feine Universität. Mich erinnerte es sehr ans Schulleben zurück. Am Anfang des Semesters bekamen alle ERASMUS-Studenten eine Einführung und danach ging es daran, den Stundenplan zu basteln. Wichtig: Habt keine Angst davor, spanische Kurse zu nehmen auch wenn ihr die Sprache nicht gut beherrscht. Die Kommilitonen sind sehr offen und helfen euch gerne. Wundert euch nicht, das Englisch-Level der Spanier ist bei den Meisten nicht sehr hoch. Seht es aber als Vorteil, ihr seid dadurch gezwungen mehr Spanisch zu sprechen.

Während des Semesters muss man an sehr vielen Projekten arbeiten und Hausarbeiten schreiben. Meistens im Team aber auch einzeln natürlich. Übrigens besteht an spanischen Universitäten Anwesenheitspflicht bei den Kursen. Es gibt auch eine Mid-Term Prüfung in jedem Fach, welche für uns deutsche Studenten sehr ungewöhnlich war.

0.4 Sehenswürdigkeiten – Meine Tipps

Valencia ist eine tolle Stadt mit einer wundervollen historischen Altstadt. Da das Wetter die meiste Zeit sehr schön und warm ist, nehmt euch unbedingt Zeit, eine Radtour durch den Turia zu unternehmen! Der Turia war bis zu den 1960er ein Fluss, der dann verlegt wurde und dadurch ein wunderschöner Park durch die ganze Stadt entstand.

Zudem solltet ihr unbedingt...

...frühstücken im „La dulce de leche“

...einen „Agua de Valencia“ trinken

...eine „Paella Valenciana“ essen

...einen Tag sich ins „Marina Beach“ einmieten

...das Viertel „Ruzafa“ entdecken (Mein absolutes Lieblingsviertel, ein Szeneviertel mit ganz vielen Bars, kleinen Boutiquen und wunderbaren Restaurants)

...im „La mas bonita“ direkt am Strand einen Cocktail genießen

... und vor allem das „Vida española“ genießen!!!

Das Nachtleben ist in Valencia genauso empfehlenswert wie der Rest. Holt euch die App „Xceed“ – dort werden alle Veranstaltungen aufgelistet und man kann sich auf Gästelisten schreiben lassen, was immer nur Vorteile mit sich brachte. Mein Lieblingsclub ist „Mya“, ein Freiluftclub direkt in der Ciudad de las Artes! Eine unvergessliche Location mit guter Musik und spanischer Stimmung. Übrigens Jungs und Mädels, in spanischen Clubs wird noch richtig getanzt! Bachata und Reggaton sind hier angesagt. Gewöhnt euch auch an die Begrüßungsküsschen links und rechts, ein Handschlag wird sehr verpönt und als unhöflich empfunden.

Vor Unibeginn meldeten wir uns bei einer Agentur namens „Happy Erasmus“ an, die Veranstaltungen und Ausflüge für Erasmusstudenten organisiert. Gerade am Anfang war das hilfreich, da man dort viele neue Leute kennenlernt.

0.5 Fazit

Für mich war Valencia eine einzigartige Erfahrung. Die Mentalität der Spanier, ihre Offenheit und die Freude am Leben wurde mir jeden Tag aufs Neue bewiesen. Zudem lernte ich viele neue Nationalitäten kennen, woraus sich wunderbare Freundschaften ergaben. Würde ich Valencia für ein Auslandssemester empfehlen? Auf jeden Fall!

